



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät
Institut für Rehabilitationswissenschaften
Kommission Lehre und Studium
Prof. Dr. Wolfgang Lamers

an alle Mitglieder der Kommission Lehre und Studium

im Hause

Sitz: Georgenstr. 36
Unter den Linden 6
10099 Berlin
BearbeiterIn: Sophia L. Volk
Tel.: ++49-30-2093-4400
Fax: ++49-30-2093-4022
e-mail: kls-reha@hu-berlin.de

Berlin, den 30.10.2017

Protokoll zur Sitzung am 25.10.2017 (18:00-19:30 Uhr)

Mitglieder: Prof. Dr. Wolfgang Lamers
Prof. Dr. Michael Wahl
Prof. Dr. Claudia Becker
Ulrike Fickler-Stang
Dr. Grit Wachtel
Dr. Manfred Gehrman
Flora Cantagrel
Minh Thi Nguyen
Melissa Lara Blank

Gäste: Sophia Falkenstörfer
Ulrike Schulze
Sophia L. Volk (Protokollantin)

- TOP 1:** Aktuelle Lehrsituation (W. Lamers)
TOP 2: Koordination mit der Grundschule (G. Wachtel)
TOP 3: Zugelassene MA-Studierende ohne BA-Abschluss / Zugelassene MA-Studierende mit fehlendem BA-Seminar (G. Wachtel)
TOP 4: Informationen:
 1. Praxissemesterbeauftragter (W. Lamers)
 2. Härtefälle (S. Falkenstörfer)
 3. Fristen Aufhebung alte M. Ed.
TOP 5: Sonstiges:
 1. Listen auf Agnes pflegen (S. Falkenstörfer)
 2. Idealtypischer Studienverlauf (W. Lamers)

3. **Bericht aus KLS-Fakultät (S. Falkenstörfer / U. Schulze)**
4. **KLS-Mitgliedschaft**
5. **MAP und LP-System bei Lehrbeauftragten (Fachschaft)**
6. **Änderungsordnungen Lehramtsstudiengänge (Fachschaft/G. Wachtel)**
7. **Fristen für Prüfungen (S. Falkenstörfer)**
8. **Kolloquien (G. Wachtel)**
9. **Externe Anfrage nach Kooperation mit Institut**

TOP 6: TOP-Wünsche für nächste Sitzung & vertagte TOP

Information zum Sitzungsbeginn: Herr Lamers hat darüber informiert, dass er den KLS-Vorsitz zum Ende des WS 17/18 abgeben wird. Die Frage seiner Nachfolge soll zeitnah in der Abteilungssitzung geklärt.

TOP 1: Aktuelle Lehrsituation (W. Lamers)

- Die nächste Lehrplankonferenz findet am 01.11.17 von 9-11 Uhr in der Lernwerkstatt statt.

TOP 2: Koordination mit der Grundschule (G. Wachtel)

- Frau Wachtel berichtet von letzten GK (Grundschulkommission) über Probleme, die sich aus Überschneidungen von Veranstaltungen des Instituts mit Veranstaltungen des Grundschulbereichs ergeben. Es ist geplant, das Institut zu einer der nächsten GK-Sitzungen einzuladen.
 - Herr Lamers wünscht sich diesbezüglich mehr Diskussion auf Institutsebene, nicht nur auf der KLS-Ebene.
 - Frau Becker wünscht mehr Flexibilität vom Grundschulbereich mit Blick auf das Veranstaltungsangebot des Instituts.
- Prüfungsbüros: Frau Bäcker bleibt übergreifend als Prüfungsbüro für die Grundschulpädagogik zuständig, Frau Klaas ist ab sofort jedoch für die sonderpädagogischen Fächer des Grundschulbereichs zuständig.
 - Die Prüfungstermine werden trotzdem noch an Frau Bäcker weitergegeben, um Überschneidungen zu vermeiden.
- Für die Sonderpädagogik bleiben die Abgabetermine für Hausarbeiten beim Semesterende (31.03./30.09), sie werden nicht, wie für die anderen Grundschulfächer, vorgezogen.

TOP 3: Zugelassene MA-Studierende ohne BA-Abschluss / Zugelassene MA-Studierende mit fehlendem BA-Seminar (G. Wachtel)

- Zugelassene MA-Studierende mit fehlendem BA-Seminar (bzw. Leistungspunkten): Studierende können vorläufig in den Master zugelassen werden, wenn diesen nur noch 30 LP aus dem Bachelor fehlen. Die Frage, die sich stellt ist: was passiert, wenn die notwendigen Veranstaltungen zum Erlangen der Leistungspunkte im ersten Mastersemester nicht angeboten werden? Frau Wachtel berich-

tet von Fällen, in denen Seminare nicht angeboten werden (anderer Turnus), sodass die 30 LP nicht bis zum Ende des ersten vorläufigen Master-Semesters abgeschlossen werden können.

- Frau Becker bittet nachzufragen, ob es rechtlich verbindliche Vorgaben gibt, die klären, dass das Institut kein Veranstaltungsangebot für noch nicht erbrachte Leistungspunkte (im ersten vorgezogenen Mastersemester) garantiert werden muss.
- Die Frage über die rechtliche Grundlage bleibt offen, Absprache mit Frau Reichold folgt (Frau Falkenstörfer).
- Zugelassene MA-Studierende ohne sonderpädagogischen BA-Abschluss: Bei bereits abgeschlossenem Hochschulstudium muss in einem zusätzlichen Bachelorstudium keine weitere BA-Arbeit geschrieben werden. Das heißt, Studierende müssen bei der Bewerbung für den M.Ed. Sonderpädagogik als Zweitstudium keine BA-Arbeit in Sonderpädagogik vorweisen, sondern es müssen lediglich 60 LP in der Sonderpädagogik nachgewiesen werden. Es gibt in diesem Falle einen Rechtsanspruch.
 - Vorschlag Frau Wachtel: Änderung der ZSP-HU (§16, Anlage 1.3.4-6). Die Information sollte darüber hinaus nicht öffentlich kommuniziert werden, können aber in der Studienfachberatungen verwendet werden. Da es faktisch derzeit geltendes Recht ist.

TOP 4: Informationen:

TOP 4.1 Praxissemesterbeauftragter (Herr Lamers)

- Frau Wachtel ist derzeit noch als Praxissemesterbeauftragte zuständig, möchte diese Daueraufgabe jedoch abgeben.
 - Die Daueraufgabe Praxissemesterbeauftragter kann laut Frau Becker voraussichtlich ab 2018 abgegeben werden.

TOP 4.2 Härtefälle

- Wunsch Herr Lamers: Information an Kollegen weiterleiten, dass man sich möglichst bezüglich der Härtefälle an den Empfehlungen von Frau Falkenstörfer orientieren sollte.
- Ein konkretes Problem wurde an Fachschaft herangetragen: In einem Seminar wurden Studierende eines niedrigeren Fachsemesters einem Studierenden aus dem höheren Fachsemester beim Nachrückverfahren vorgezogen. Dieser brauchte jedoch nur noch diese Veranstaltung für den Abschluss seines Bachelors.
 - Nach Situationsschilderung seitens Fachschaft und Frau Fickler-Stang schließt Frau Falkenstörfer, dass hier rechtlich gesehen korrekt gehandelt wurde, da dieser Studierende keinen Härtefallantrag gestellt hat.

TOP 4.3 Fristen Aufhebung alte M.Ed.

- Frau Klaas wird diesbezüglich informieren. Der alte Master of Education läuft mit Ende des Sommersemesters 2018 aus. Die Studierende erhalten die Informationen. Sie dürfen danach

nur noch begründet (Härtefall) verlängert in dieser Studienordnung verweilen. Das Lehrangebot soll bis Ende des Sommersemesters 2018 weitergeführt werden.

TOP 5: Sonstiges:

TOP 5.1 Listen auf Agnes pflegen (S. Falkenstörfer)

- Frage: Müssen nachrückende Studierende auf den Teilnehmerlisten in AGNES nachgetragen werden?
 - Konsens: Studierende müssen bei AGNES nicht nachgetragen werden.
- Info Herr Lamers: Prüfungseingabe bei QISPOS und somit Verknüpfung mit Veranstaltungen ist möglich, wäre aber mit großem Aufwand (Passwortvergabe, Einpflegungen der Daten usw.) verbunden.
 - Info diesbezüglich aus dem Prüfungsausschuss (Frau Wachtel): dieses ist auf Fakultäts-ebene noch in Arbeit.

TOP5.2 Idealtypischer Studienverlauf (W. Lamers)

- Info Herr Lamers: Idealtypischer Studienverlauf ist nicht rechtlich bindend. Doppelbelegungen (zwei Lehrveranstaltungen zugleich) sind rechtlich nicht erlaubt.
 - es wird daran gearbeitet, dieses technisch (durch AGNES) schon zu unterbinden.
 - Wunsch S. Falkenstörfer: diese Information an Kollegen weitertragen.
- Info Herr Lamers: Eine fachrichtungsspezifische Anmeldung bei AGNES ist zunächst nicht möglich, weil das System nur noch eine Kategorie zur Belegung zur Verfügung hat. Im Fall der Sonderpädagogikstudierenden müssten aber zwei Kategorien im System zur Verfügung stehen, damit mindestens zwei Förderschwerpunkte als jeweils eigene Kategorien eingetragen werden könnten. Somit ist die Registrierung der Studierenden aufgrund des Systems derzeit hinfällig.

TOP 5.3 Bericht aus KLS-Fakultät (S. Falkenstörfer / U. Schulze)

- Der Tag der Lehre ist kein offizieller Dies Academicus.
 - Es wird darum gebeten den Studierenden trotzdem die Möglichkeit zu geben, den Tag der Lehre zu besuchen.
 - Für Lehrende/Studierende gibt es bis 03.11.17 die Möglichkeit Veranstaltungen für den Tag der Lehre anzumelden. Bisher sind nur 4 Anmeldungen für Veranstaltungen eingegangen.

TOP 5.4 KLS-Mitgliedschaft

- Prof. Lamers: Da die KLS auf Institutsebene freiwillig ist, gibt es keine offiziellen Besetzungsparitäten. Frage: Bei Besetzung an den Besetzungsparitäten der Fakultäts-KLS orientieren oder offen halten?

- Frau Becker beruft sich auf Tabelle aus früherer Sitzung, in der festgelegt wurde, wie besetzt wird. Sie leitet diese an Frau Falkenstörfer weiter.
- Studienfachberater/innen und Professor/innen sollten unbedingt vertreten sein. Ämter, die derzeit nicht mehr besetzt sind, müssen jedoch nach jetzigem Stand nicht neu besetzt werden.

TOP 5.5 MAP und LP-System (Fachschaft)

- Frau Blank: Es gab Beschwerden seitens der Studierenden, dass nicht klar über AGNES im Vorhinein kommuniziert wird, in welcher Veranstaltung MAP möglich sind.
 - Frau Fickler-Stang berichtet über Handhabung in ihrer Abteilung: wenn eine MAP in einer Veranstaltung nicht beim Lehrbeauftragten möglich ist, wird diese bei anderen Mitarbeitern angeboten.
 - Wunsch Fachschaft: „MAP möglich/nicht möglich“ über AGNES im Vorhinein kommunizieren.
- Frau Schulze: vor allem Lehrbeauftragte seien schlecht informiert, was das Punktesystem (LP) und MAP anbelangt.
 - Vorschlag M. Blank: eine Übersicht erstellen.
 - ➔ Durch 13 verschiedene Regelungen und zum Teil sehr hohe Teilnehmerzahlen in Veranstaltungen ist es nicht möglich zu differenzieren. Die Studierenden müssten sich daher selbst informieren (Frau Becker) oder erhalten alle gleiche Seminarleistungen (Frau Fickler-Stang).
 - ➔ Wunsch seitens der Fachschaft, eine einheitliche Regelung zu finden.

TOP 5.6 Änderungsordnungen Lehramtsstudiengänge

- Frage (Fachschaft): Was ist mit den Änderungsordnungen der Lehramtsstudiengänge passiert? Info (Frau Wachtel): Bedarf Änderungsordnungen einzureichen ist da – wer ist zuständig?
 - Wunsch Frau Becker: nächstes Jahr abwarten, da viele Professuren neu besetzt werden und zwei neue Studienordnungen zu erstellen sind. Insgesamt ist das zu viel.
 - Frau Wachtel sieht jedoch Dringlichkeit und stellt dies am Beispiel von Modul 2 ISS/Gym/Beruf dar: so ist die Klausur, die Frau Moser aufgrund der hohen Studierendenzahlen als MAP abnimmt, laut SOPO nicht erlaubt.
 - Vorschlag Herr Lamers: verschriftlichte Änderungsvorschläge sollen an die Abteilungen und die Fachschaft weitergeleitet werden. Daraufhin sollen die Abteilungen bis zu einem bestimmten Termin ihre eigenen Vorschläge einreichen. Alles soll am 10.01.2018 dem Institutsrat vorgestellt werden. Außerdem stellt sich die Frage, wie der Prozess/Ablauf bei Änderungsanträgen ist. Frau Falkenstörfer klärt das mit Frau Kuhn.

TOP 5.7 Fristen für die Prüfungen (S. Falkenstörfer)

- Info: Fristen für Prüfungsanmeldungen sowie Prüfungszeiträume sind online zu finden (Link auf KLS-Seite und auf den Seiten der Prüfungsbüros).

TOP 5.8 Kolloquien (Frau Wachtel)

- Frau Wachtel bittet die Lehrenden bei AGNES in den Kommentaren einzutragen, ob die Kolloquien vorbereitend oder begleitend zur Abschlussarbeit belegt werden sollen. Frau Schulze hält den Punkt für die LPK (Lehrplankonferenz) fest.

TOP 5.9 Externe Anfrage nach Kooperation mit Institut

- An Frau Wachtel herangetragen: Wunsch einer Theaterpädagogin nach Vernetzung mit der Uni.
 - Herr Lamers sieht hierfür keine Ressourcen.

TOP 6: TOP-Wünsche für nächste KLS-Sitzung & vertagte TOP:

- Vertagt: Räume vs. Anmeldezahlen (Frau Falkenstörfer)
- Wunsch Frau Wachtel: Anerkennung berufsfelderschließendes Praktikum einschließlich Nachbereitung – und nicht wie bisher nur der Vorbereitung.

Abschluss

- Termin nächste KLS-Sitzung sollte vor dem 15.01.2018 (= Frist Eintragung der Lehre bei AGNES) stattfinden. Einigung auf den 20.12.17, 09-11 Uhr

Gez. Sophia Volk (SHK KLS)